



## Niederschrift

**über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Fiefbergen (FIEFB/FA/02/2017)  
vom 09.11.2017**

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Rolf Perlick

#### Mitglieder

Frau Ute Krohe

zugleich Protokollführerin

Herr Dennis Makan

in Vertretung für Herrn Liesenberg

Frau Monika Petersen

Frau Sylvie Voigt

#### von der Verwaltung

Herr Mirko Hirsch

Kämmerer des Amtes Probstei

#### Gäste

Frau Silke Lorenzen

Bürgermeisterin

Herr Andreas Vollmer

Gemeindevertreter (verspätet)

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Michael Liesenberg

fehlt entschuldigt

Beginn:

19:30 Uhr

Ende

20:37 Uhr

Ort, Raum:

24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,  
Besprechungsraum I (Obergeschoss Zi. 201)

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2017 FIEFB/BV/014/2017
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 der Gemeinde Fiefbergen FIEFB/BV/015/2017
5. Bekanntgaben und Anfragen

## **- öffentliche Sitzung -**

### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden zur Ausschusssitzung des Finanzausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Keine.

### **TO-Punkt 3: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2017 Vorlage: FIEFB/BV/014/2017**

Herr Hirsch erläutert die wesentlichen Vorkommnisse und Änderungen, die zum Nachtragshaushalt für 2017 geführt haben:

Die Schulkostenbeiträge für die Grundschulen seien rückläufig, die der Gemeinschaftsschule in Schönberg und der Gymnasien durch Nachzahlungen aus 2016 höher ausgefallen als erwartet. Eine Abrechnung für 2017 stehe noch aus. Auch die Beiträge zur Tagespflege seien gestiegen. Bei den Kindergärten bestehe aktuell noch ein Guthaben, jedoch stünden einige KiTa-Abrechnungen noch aus. Die Gewerbesteuer sei in diesem Jahr noch geringer ausgefallen als geplant. Man könne jedoch mit leicht erhöhten Einkommensteueranteilen rechnen. Insgesamt seien die gestiegenen Kosten - zum Großteil verursacht durch die höheren Ausgaben für die Kreisumlage verbunden mit geringeren Schlüsselzuweisungen - nur durch eine weitere Entnahme in Höhe von 25.100 Euro aus der Finanzausgleichsrücklage auszugleichen. Dieser Betrag stehe dann 2018 jedoch nicht wie geplant zur Verfügung.

Die Ausschussmitglieder diskutieren die Entwicklung und beraten über weitere mögliche Sparmaßnahmen bzw. über eine gezielte Kostenplanung innerhalb der Gemeinde. Um die jährlichen Kosten im Blick zu haben, die die Gemeinde selbst ausgeben könne, sei von allen Ausschüssen insbesondere vom Kultur- und Sozialausschuss eine Kostenschätzung der einzelnen Veranstaltungen und Vorkommnisse aufzustellen. Dies soll auch für das Budget der Feuerwehr gelten. Eine interne Aufstellung der Kosten nach Ausgaben für Fahrzeuge, Weiterbildungskosten, Anschaffungen, etc. wird auch von der FFF gewünscht. Diese kann das Amt nach Aussage von Herrn Hirsch nicht leisten. Es bestehe jedoch die Möglichkeit eines Datentransfers, damit die Feuerwehr die Kosten selbst zuordnen könne. Es wird vorgeschlagen, den Wehrführer der FFF zu den nächsten Finanzausschusssitzungen einzuladen. Für 2018 soll das Budget der FFF auf 10.000 Euro aufgestockt und festgeschrieben werden. Darin ist ein Zuschuss für einen Führerschein pro Jahr enthalten. Das Budget der Jugendwehr soll zukünftig aufgestockt werden, da dank der tollen Arbeit von Christian Hamann als Jugendbetreuer viele neue Mitglieder aus Fiefbergen dazu gekommen sind und der bisherige Betrag nicht ausreicht.

## **Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder beschließen die Nachtragshaushaltssatzung 2017 und den 1. Nachtragshaushaltsplan von 2017 in der vorliegenden Form.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 der Gemeinde Fiefbergen  
Vorlage: FIEFB/BV/015/2017**

Herr Hirsch geht den vorliegenden Entwurf zum Haushaltsplan in den wesentlichen Positionen durch. Auch hier spiegelt sich die Entwicklung aus 2017 wider, die gerade ausführlich zum Nachtragshaushalt 2017 erörtert wurden. Geringere Gewerbesteuer-einnahmen verbunden mit der höheren Kreisumlage führen zu deutlichen Mindereinnahmen im Haushalt. Da ein größerer Teil der Finanzausgleichsrücklage bereits für den Nachtrags-haushalt 2017 entnommen wurde, ist kaum Finanzspielraum vorhanden. Mit kleineren Anpassungen und der Auflösung der letzten Rückstellungen sei ein ausgeglichener Haushalt für 2018 noch möglich.

Eine erneute Anhebung der Hebesätze für die Realsteuern möchte der Finanzausschuss vorerst vermeiden. Insgesamt ist man sich einig, dass die Ausgaben laufend im Blick behalten werden müssen. Dazu soll auch die Budgetplanung beitragen (siehe TOP 3).

**Beschluss:**

Die Finanzausschussmitglieder beschließen die Haushaltsatzung und den Haushaltsplan für 2018 einstimmig.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 5: Bekanntgaben und Anfragen**

Keine.

Ende 20:37 Uhr.

gesehen:

gez. Rolf Perlick  
- Ausschussvorsitzender -

gez. Ute Krohe  
- Protokollführerin -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -